

Rosenheim startet mit dem Campus-Cup die neue Wettbewerbsrunde des Management-Cups Bayern 2025/26

Innenarchitektur, Architektur und Design, Innenausbau, Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik – diese bunte interdisziplinäre Mischung Studierender bildete das Teilnehmerfeld des 21. Campus-Cup am 7. und 8. November 2025 an der Technischen Hochschule Rosenheim. Genauso buntgemischt waren auch die Unternehmensstrategien der einzelnen Gründer-Teams.

„Summer Banks“ platzierte sich mit einem Startpreis von 650 Euro im oberen Premiumsegment. Zielgruppe waren Teenager und junge Erwachsene, welchen man ein jugendliches Strand- und Summerfeeling vermitteln wollte. Auch das Team „SB Wave“ wählte eine Hochpreisstrategie und bezeichnete sich selbst als Apple der Surfboards mit Fokus auf einer konsumstarken Zielgruppe. Für die Realisierung dieser Strategie setzte die „SB Wave“ auf Social-Media-Marketing und Branding mit einem Eingangspreis von 639 Euro. Das dritte Team „Surfinity“ hingegen entschied sich für eine Hybridlösung im mittleren Preissegment, um den Massenmarkt anzusprechen: Soviel Menschen wie möglich auf's Wasser zu bringen. Last not least wollte das vierte Team hochwertige, nachhaltige und ergonomische Boards entwickeln und produzieren, insbesondere für Frauen und leichtgewichtige Personen. Hieraus erklärte sich auch der gewählte Teamname „SantaSurfGirls“.

Jede dieser Strategien hatte ihren Charme und führte nach der Hälfte der gespielten Perioden zu relativ gleich verteilten Marktanteilen. In der zweiten Halbzeit gelang es dann jedoch den „Summer Banks“ und „SantaSurfGirls“ sich klar von den anderen beiden Teams abzusetzen und es kam zu einem Kopf an Kopf Rennen, welches in einer nahezu Patt-Situation im Wettbewerb endete. Da aber die „Summer Banks“ sowohl den besten Business Plan erstellte als auch die beste Präsentation lieferte, führte dies schließlich zum Gesamtsieg der „Summer Banks“.

Insgesamt hat der Cup einmal mehr allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und es herrschte eine spannende, interessante und wohlwühlsame Atmosphäre. Die Teilnehmer haben eine Menge gelernt, umfangreiche neue Kompetenzen erworben und konnten viel mitnehmen, sowohl in fachlicher als auch in persönlicher Hinsicht.

Die Spielleitung – Prof. Dr. Klaus Wilderotter